

Ein alter Verein stets am Puls der Zeit

Verkehrsverein meldet sich aus der Corona-Pause zurück
und stellt erweitertes digitales Angebot vor



Bei einer Matinee im Kino Pali stellt der Verkehrsverein Gelnhausen um den Vorsitzenden Heinz Pahlich (vorne) die Erweiterung des „Digitalen Stadtrundgangs“ und eine neue Entdeckungsreise durch die Stadtgeschichte vor. FOTO: LUDWIG

Gelnhausen (jol). Die erste öffentliche Veranstaltung nach zwei Jahren hat der Gelnhäuser Verkehrsverein genutzt, um Mitglieder, Freunde und Gönner über die Arbeit in dieser Zeit zu informieren. „Wir waren in kleinen Arbeitsgruppen aktiv“, berichtete der Vorsitzende Heinz Pahlich bei einer Matinee im Pali-Kino, wo mit Szenen zu Gelnhäuser Symbolfiguren ein Teil der Erweiterung des digitalen Angebots gezeigt wurde.

In einer netten Runde mit Gesprächen und leckeren Getränken eröffnete Heinz Pahlich die Matinee des Verkehrsvereins. „Ich freue mich sehr, dass Sie alle zur ersten öffentlichen Veranstaltung nach zwei Jahren gekommen sind“, sagte der Vorsitzende. Das Vereinsleben habe zurückgestellt werden müssen. Untätig ist der Verein in der Zeit aber nicht geblieben: In kleinen Arbeitsgruppen wurde an digitalen Projekten gearbeitet.

Zum einen wurde der sehr rege genutzte „Digitale Stadtrundgang“ erweitert, zum anderen wurde eine neue Entdeckungsreise durch die Stadtgeschichte mit Such- und Ratespiel geschaffen. Was Horst Schöne-

beck und sein Team gemeinsam mit den Gelnhäuser Erlebnisführern gestaltet hat, kann sich sehen lassen. Und so war es nicht verwunderlich, dass ein zwölfminütiger Zusammenschnitt aus Teilen dieser Aufnahmen auf der großen Kinoleinwand gezeigt wurde. Die rund 40 Besucher

waren begeistert von den Szenen, die sowohl informativ als auch amüsant waren. Unter anderem waren „Die schöne Gela“ und der „Schelm von Bergen“ mit von der Partie. „Wir haben aber noch nicht alles verraten“, sagte Heinz Pahlich. Die komplette Geschichte und den Spaß

am Such- und Ratespiel gebe es nur, wenn man sich mit dem Handy auf die Entdeckungsreise durch die wunderschöne Barbarossastadt begeben.

Aufgrund des neuen Angebots wurde auch der Flyer des Vereins aktualisiert. Diese Gelegenheit

nutzte der Verkehrsverein, der 1861 als „Verschönerungsverein“ gegründet wurde und seit 1906 seinen aktuellen Namen trägt, seine Geschichte und Entwicklung zu verewigen.

An Verschönerungen der Stadt Gelnhausen erinnerte sich auch Bürgermeister Daniel Glöckner. Denn vor dem Schritt in die Digitalisierung gab es schon andere Wettbewerbe. Unter anderem belohnte der Verein das am schönsten mit Blumen geschmückte Haus in der Altstadt mit einem Preis. „Der Verkehrsverein leistet hervorragende Arbeit“, bedankte sich der Bürgermeister. Die Mitglieder seien vielleicht etwas älter und neue Mitstreiter seien dringend gesucht, um die Arbeit fortzusetzen. Aber altbacken sei der Verschönerungsverein noch lange nicht, sondern stets am Puls der Zeit.

Nach der Vorführung im Kinosaal des Pali, für die sich Heinz Pahlich herzlich bei Betreiber Stephan Schneevogl bedankte, wechselte die Besucherschar zum Mittagsbuffet ins eine Etage höher gelegene „Pali elements“. Dort begeisterte das Trio Julietta mit einem 90-minütigen Auszug aus seinem Programm mit Musik verschiedenster Kulturen.